



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Zunftkirche von Bichlbach

**Juni 1993**

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.90

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-39416](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-39416)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

G r u ß w o r t

=====

Der Tag an dem ich zum erstenmal die wunderbare Zunftkirche von Bichlbach sehen durfte, ist mir tief in Erinnerung geblieben. Und zwar nicht nur als ästhetisches Erlebnis, als Fest der Kirchenschönheit, die in unserem Land so oft anzutreffen ist. Die Kirche am Bichl wurde sozusagen zweimal aus dem Volke geboren. Damals anno 1711, aus dem gläubigen Zusammenhalt der Zunft und der frommen Initiative des Pfarrers, und 1973, aus der opferbereiten Liebe der Gläubigen am Ort, im Ausserfern, und der Mithilfe vieler, vieler ringsum. Und das macht die herrliche Kirche am Bichl so kostbar: Sie ist nicht aus dem Reichtum irgendeines adeligen Geschlechtes, sondern aus dem großen Miteinander gewachsen. Und so bleibt sie nicht nur ein Schmuckstück der Heimat, sondern ein zeitloses Vorbild unsrerer Kirche. Mit einem Dank an alle, die diese Zunftkirche tragen.

*A. Prinskeid Steiner  
Bischof von Innsbruck*

JUNI 1993